

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **06.06.2013**, 17:00 Uhr - Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer , Wolfhard Ediger , Georg Fehlauer , Ludger Janning , Dieter Maager , Andreas Nicklas , Walter von Göwels ,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann , Inge Jachmann , Mathias Kersting , Johanne Lamken , Maria Winkel ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink , Carsten Peters , Reinhard Scholz , Christine Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Bernd Mayweg , Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel anwesend bis 20:48 Uhr,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Heinrich Möllers , Uwe Raffloer , Renate Saltzmann-Stoll , Franz-Josef Sauer , Christoph Thiel ,

von der Verwaltung

Reinhard Adams , Jörg Krause , Christian Schowe , Hartwig Schultheiß , Siegfried Thielen ,

Stephan Böhme , Gerd Franke , Tobias Krause-Kämereit , Michael Milde , Klaus Uplawski , Stefanie Willmann , Ulrich Winter ,

Gäste:

Zu TOP 3 (Mitteilungen der Verwaltung):

Herr Dr. Henning Müller-Tengelman, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Münster

Zu TOP 5.1

Herr Jörg Faltin, Faltin & Sattler FSW Düsseldorf GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 06.06.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist. |
| | 3. Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. Anträge und Eingaben |
| | 4.1. Bekanntgabe |
| | 4.2. Stellungnahmen |
| | 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft |
| | 5.1. Perspektivplan York-Kaserne, Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses |
| <u>V/0255/2013</u>
III | 5.2. Standortsuche für den Neubau der JVA Münster |
| <u>V/0206/2013</u>
III | 5.3. Kommunales Handlungskonzept Wohnen - Zwischenstand zum bisherigen Erarbeitungsprozess |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 5.4. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| | 6. Stadtplanung |
| <u>V/0155/2013</u>
III | 6.1. Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster |

7. Verkehr

V/0052/2013
III

- 7.1. Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)

V/0036/2013
III

- 7.2. Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hilstrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 08.02.2011

V/0238/2013
III

- 7.3. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul- und Kindergartenkinder und Menschen mit Behinderungen in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung Davertstraße) Planungsbeschluss

8. Bauvorhaben

- 8.1. Abbruch und Neubau eines Studentenwohnheimes (Kolde-Ring 59)

- 8.2. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (Arnheimweg 12)

- 8.3. Abbruch und Neubau eines Parkhauses (Domagkstr. 62)

9. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Fastermann eröffnete um 17:05 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Neue Mitglieder wurden nicht verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Anregung des BLB Münster (Schreiben vom 05.06.2013 an Herrn Stadtdirektor Hartwig Schultheiß) und Antrag der CDU-Fraktion wurde durch einvernehmliches Votum des Ausschusses **TOP 5.2 – JVA Münster** – von der Tagesordnung abgesetzt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde **TOP 6.1 – Biogasanlagen** – durch einvernehmliches Votum ebenfalls von der Tagesordnung abgesetzt (Herr Schowe verwies in diesem Zusammenhang auf die Vorbereitung einer Ergänzungsvorlage durch die Verwaltung).

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Zu **TOP 5.3 und TOP 7.1** wurde einstimmig Vortrag durch die Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Die Verwaltung informierte über nachfolgende Punkte:

- Stadthafen I:**
 Der kaufmännische Geschäftsführer der Stadtwerke Münster, Herr Dr. Müller-Tengelmann und Herr Stadtdirektor Schultheiß berichteten vom erfolgreichen Abschluss der Ansiedlungsverhandlungen mit der **SuperBioMarkt AG Radau** sowie der **Cronos Unternehmensberatung GmbH** (Beratung für Energieunternehmen). Beide münsteraner Unternehmen verlegen damit ihre Firmenzentralen in den Bereich Stadthafen – Südufer zwischen den ehem. Rhenus-Speicher und der zukünftigen Biokäserei Söbbecke. Mit der Ansiedlung der Fa. Söbbecke aus Gronau (Bio-Käserei) schließe sich damit die Lücke zwischen Speicher und Lehnkering.

Der Ausschuss begrüßte einhellig die geplanten Ansiedlungen am Südufer des Stadthafens I und begrüßte die damit verbundene Entstehung eines Themenclusters Bio/Öko/Energie. Emissionsprobleme mit der benachbarten Fa. Lenkering werden aufgrund des auslaufenden Pachtvertrags 2016 nicht gesehen.

- Schürbusch:**
 Herr Schowe verwies auf die geplante **Bürgerinformation** zum B-Planentwurf „**Schürbusch – ehem. Peter-Wust-Schule**“ am 11.06.2013 um 19:00 Uhr am Dingbänger Weg 80.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Frau Jachmann verwies auf die Anregung nach § 24 GO der Bürgerinitiative „Beckstraße 9“ an des ASSVW vom 26.05.2013.

In diesem Zusammenhang wies Herr Schowe daraufhin, dass der Antrag zwischenzeitlich vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung an den Rat der Stadt Münster weitergeleitet wurde. Hierzu werde es nach Aussage von Frau Willmann im nichtöffentlichen Sitzungsteil noch ergänzende Informationen geben.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Keine Stellungnahmen.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Perspektivplan York-Kaserne, Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses
-----------------------------------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Fastermann begrüßte Herrn Faltin von der FSW Düsseldorf GmbH Faltin und Sattler und bedankte sich für die Bereitschaft, die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Erarbeitung des Perspektivplans York-Kaserne zu erläutern.

Herr Faltin stellte daraufhin das Ergebnis des Beteiligungsprozesses vor, an dem sich bei den Foren insgesamt ca. 250 bis 300 und in den Workshops jeweils 100 Bürgerinnen und Bürger beteiligt hatten.

Die Ergebnisse des bisherigen Planungsprozesses wurden im Perspektivplan York-Kaserne zusammengefasst und zwischenzeitlich der Bürgerschaft am 22.05.2013 vorgestellt. Herr Faltin verwies auf die guten Ergebnisqualitäten, die nun Grundlage für die weiteren Verfahren sein werden sowie auf das hohe Engagement der Bürgerschaft im Stadtteil Gremmendorf hin.

Herr Schowe würdigte ebenfalls das breite Bürgerengagement und die guten Ergebnisse. Er kündigte einen städtebaulichen Wettbewerb unter Beachtung landschaftsplanerischer Aspekte sowie der verkehrlichen Aspekte im Bereich Albersloher Weg für die 2. Jahreshälfte 2013 unter Einbeziehung des gesamten Kasernengeländes sowie des geplanten Stadtteilzentrums in Abstimmung mit dem Einzelhandelskonzept der Stadt Münster an. Die Aufgabenstellung und Auslobung werde im ASSVW zuvor beraten.

Der Ausschuss bedankte sich bei Herrn Faltin für die professionelle Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses sowie bei der Verwaltung für die von hoher Transparenz geprägte Vorgehensweise.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0255/2013	Standortsuche für den Neubau der JVA Münster
---	---

Auf Antrag des Vorhabenträgers beschloss der Ausschuss einstimmig, die Vorlage 255/2013 sowie die Ergänzungsvorlage 255/2013 1. Ergänzung von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0206/2013	Kommunales Handlungskonzept Wohnen - Zwischenstand zum bisherigen Erarbeitungsprozess
---	--

Herr Uplawski wies darauf hin, dass mit der Dokumentation der Sondersitzung des AK Wohnen in Münster (Anlage zur Vorlage) Zwischenergebnisse aus der Erarbeitung des Kommunalen Handlungskonzepts Wohnen vorgestellt werden. In der Vorlage selbst sind daraus gezielt die Erkenntnisse aus dem bisherigen Arbeitsprozess zusammengefasst worden, mit der die Bedeutung einer hohen Neubauleistung und einer ambitionierten Baulandbereitstellung im Kontext der Wohnungspolitik in Münster begründet werden können. Nach Aussage von Herrn Uplawski ist diese Vorlage gezielt an den Beginn einer Auseinandersetzung mit der Baulandfrage gestellt worden, die bereits in der nicht öffentlichen Sitzung mit der Vorstellung des Wohnsiedlungsflächenkonzeptes fortgesetzt werde.

In der Debatte wurde festgestellt, dass die in den Anträgen der Fraktionen zur Wohnungspolitik enthaltenden Vorschläge in der Vorlage nicht aufgegriffen worden sind. Außerdem stellte sich

heraus, dass einige der im AK Wohnen mehrheitlich getroffenen Einschätzungen von den politischen Vertretern im AK Wohnen nicht mitgetragen werden. Zu folgenden Aspekten wurden in der Diskussion unterschiedliche Auffassungen vertreten:

- Mengengerüst und Baulandbedarf
- Umfang des öffentlich geförderten Wohnungsbau
- Ursachen der Preisanstiege und Wege zur Preisdämpfung
- Entlastung des preiswerten Altbaubestand durch Wohnungsneubau jeglicher Art
- Transparenz über innerstädtischer Flächen (Brachflächenübersicht)
- Wiederbelebung des interfraktionellen Arbeitskreises

Herr Schowe verwies auf den anerkannten hohen Stellenwert der Nachverdichtung in der münsteraner Stadtplanung und wünschte sich verstärkt politische Unterstützung gegenüber der kritischen Öffentlichkeit bei künftigen Projekten der Innenentwicklung bzw. bei neuem Bauen im Bestand.

Das kommunale Handlungskonzept Wohnen soll im 4. Quartal 2013 vorgelegt werden.

Herr Schultheiß verwies abschließend auf die Vielschichtigkeit der Gesamtsituation und den Charakter des Wohnungsbaus als Saisongeschäft mit den typischen Folgewirkungen. Er appellierte abschließend an ein abgestimmtes Vorgehen im Schulterschluss von Politik und Verwaltung bei der Frage der Auswahl unterschiedlicher Instrumente zur Umsetzung des Konzepts.

Die Berichtsvorlage (Zwischenbericht) wurde nach eingehender Beratung vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Die SPD-Fraktion stimmte dem Bericht inhaltlich in Teilen nicht zu.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0125/2013	Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
---	---

Der Ausschuss begrüßte die vorgelegte Ratsvorlage. Herr Peters kündigte zu einzelnen Handlungsfeldern der Vorlage weitergehende Ratsanträge an.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einstimmig zu.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0155/2013	Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster
---	---

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschloss der Ausschuss einstimmig, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0052/2013**

Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)

Herr Böhme berichtete über das Ergebnis des zurückliegenden Ortstermins sowie über den mehrheitlichen Beschluss der Bezirksvertretung-Mitte vom 04.06.2013.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage in der von der BV-Mitte geänderten Fassung einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Planung **in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung vom Mai 2013 (Verlegung der Wartehalle in Richtung Hausnummer 83)** ~~von August 2012~~ zum barrierefreien Ausbau der stadteinwärtigen Haltestelle „Rumphorstweg“ auf dem Hohen Heckenweg zum Halt am Fahrbahnrand (Variante 1) wird zugestimmt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0036/2013**

Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hiltrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 08.02.2011

Die CDU-Fraktion schlug die Reduktionsvariante (Vorschlag 3, Anlage 5 der Vorlage) zu Abstimmung vor.

Der Ausschuss folgte dem Vorschlag der CDU-Fraktion und stimmte der Vorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Einrichtung des gemeinsamen Geh- und Radweges auch für die Gegenrichtung aus Richtung E-Center (An der Alten Kirche) in Richtung der Wegeverbindung zur Böttcherstraße **gemäß der Planung vom August 2012 (Vorschlag 3 - Anlage 5) wird zugestimmt.**
2. Der Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und die Eingaben aus der Bürgerschaft sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von insgesamt ca. 33.000,00 € und Folgekosten für die Unterhaltung in Höhe von 300 € pro Jahr entstehen. Für die Abschreibung fallen jährliche Kosten in Höhe von 750 € an. Die Maßnahme ist zu 70 % förderfähig. Ein Förderantrag wird gestellt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2013		
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen				33.000	
Einzahlungen				23.000	
Summe (Auszahlungen – Einzahlungen)				10.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass diese Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ab 2013 steht.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0238/2013**

**Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul- und Kindergartenkinder und Menschen mit Behinderungen in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung Davertstraße)
Planungsbeschluss**

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung für die bauliche Verbreiterung des Gehweges an der Davertstraße Ecke Deermannstraße von April 2013 (Reduktionsvariante, Anlage 2) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2013		
Zeile	13	Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen			
Aufwendungen				5.500	
Summe				5.500	

Punkt 8 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Punkt 8.1 der Tagesordnung

**Abbruch und Neubau eines Studentenwohnheimes
(Kolde-Ring 59)**

Frau Willmann stellte das zwischenzeitlich auf Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung

überarbeitete (Reduktionsvariante) Bauvorhaben vor und verwies auf das Votum des Beirats für Stadtgestaltung vom 28.05.2013.

Herr Thielen bat eindringlich zu berücksichtigen, dass das Vorhaben nicht isoliert sondern im städtebaulichen Kontext zu betrachten sei und in diesem Zusammenhang in seiner „Schlichtheit“ durchaus dem Anspruch des Ortes gerecht werde.

In der anschließenden Debatte wurden folgende Aspekte eingehend erörtert:

- Barrierefreiheit des Vorhabens
- Einbeziehung öffentlicher Förderung
- Städtebaulich exponierte Lage
- Ensemblewirkung mit Umgebungsbebauung (Höhenentwicklung, Maß der baulichen Nutzung etc)
- Baugrenzenüberschreitung
- Gestalterische Optimierungserfordernisse
- Verlust studentischen Wohnraums durch Abriss

Hinweis des Bauordnungsamtes:

Der Abriss des Bestandsgebäudes wurde bereits – gemäß bestehendem Genehmigungsanspruch – genehmigt. In dem bisherigen Wohngebäude waren 67 Studentenzimmer inkl. Waschbecken sowie Gemeinschaftsküchen und Gemeinschaftsbädern auf den Etagen untergebracht. Mit der aktuellen Planung sollen nun 71 abgeschlossene Wohneinheiten in Appartementform neu errichtet werden.

Der Ausschuss lehnte das Vorhaben mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion ab.

Auszug aus dem Protokoll des Beirates für Stadtgestaltung vom 28.05.2013:

Herr Lohaus erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in der Beiratssitzung am 22.01.2013. Die zwischenzeitlich erfolgte Überarbeitung der Planung hat – in Anlehnung an die in der v. g. Sitzung ausgesprochene Empfehlung des Beirates – dazu geführt, dass der geplante Baukörper in der Tiefe deutlich reduziert wurde und auch die Dachform geändert wurde.

Anhand eines Schwarzplanes, Lageplanes, Schnittes, von Ansichten und Grundrissen stellt Herr Lohaus die aktuelle Planung vor. Der geplante Baukörper überschreitet nach wie vor die im maßgeblichen Bebauungsplan ausgewiesene überbaubare Grundstücksfläche, hinsichtlich der Anzahl der Vollgeschosse (V) ist die Planung jedoch bebauungsplankonform. In der geplanten Tiefgarage werden sämtliche baurechtlich notwendigen Stellplätze nachgewiesen.

Punkt 8.2 der Tagesordnung

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (Arnheimweg 12)

Frau Willmann erläuterte das geplante Wohnbauvorhaben vorwiegend für Klein- und Kleinstwohnungen (2 Baukörper mit gemeinsamem Treppenhaus).

Der Ausschuss stimmte der Empfehlung des Beirats für Stadtgestaltung zur Überarbeitung des Vorhabens einstimmig zu.

Der Ausschuss stimmt nach Darstellung der Pro- und Contra-Argumente durch die Verwaltung ebenfalls der Abweichung von der im Bebauungsplan (primär erdgeschossig) vorgegebenen Art der Nutzung in Richtung einer ausschließlichen Wohnnutzung zu.

Auszug aus dem Protokoll des Beirats für Stadtgestaltung vom 28.05.2013:

Herr Lohaus erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in den Beiratssitzungen am 27.11.2012 und 22.01.2013. Der Planungsausschuss hat sich der in der Sitzung am 27.11.2012 ausgesprochenen Empfehlung des Beirates angeschlossen. Ein positiver Vorbescheid ist der Bauherrin WUG Bauträger GmbH zwischenzeitlich erteilt worden. Nunmehr liegt ein Bauantrag für eine Planung in Form von zwei – mit einem Zwischenbauteil – verbundenen Baukörpern vor.

Anhand eines Lageplanes, von Ansichten und Grundrissen stellt Herr Lohaus die aktuelle Planung vor. Er macht Ausführungen zu Geschossigkeit, zur – vom Bebauungsplan abweichenden - Dachform (Flachdach), zur Unterbringung der baurechtlich notwendigen Stellplätze in einer Tiefgarage, zur Erschließung beider Baukörper (ein Treppenhaus), zur geplanten reinen Wohnnutzung sowie zur Materialität.

Punkt 8.3 der Tagesordnung

Abbruch und Neubau eines Parkhauses (Domagkstr. 62)

Frau Jachmann erklärte sich zu diesem Bauvorhaben für befähigt und verließ für die Dauer der Beratung die Sitzung.

Frau Willmann erläuterte im Anschluss das geplante Bauvorhaben des BLB (Abriss und Neubau eines Parkhauses an der Domagkstraße).

In der anschließenden Debatte wurden folgende Aspekte vertiefend erörtert:

- Funktionale und konstruktive Mängel des Bestandsgebäudes
- Höhenentwicklung des geplanten Neubauvorhabens (VI bis VII Geschosse)
- Bestehendes Planungsrecht - Befreiungserfordernisse
- wachsender Stellplatzbedarf der WWU Münster (ca. 1000 Stellplätze)
- Gegenüberstellung „alt gegen neu“ (Dimensionen)
- Wettbewerb oder Mehrfachbeauftragung

Hinweis des Bauordnungsamtes:

Das Zustimmungsverfahren wurde zwischenzeitlich auf Wunsch des BLB durch die Bezirksregierung Münster ruhend gestellt. Die angekündigte formelle Versagung des gemeindlichen Einvernehmens ist daher zunächst nicht notwendig. Fortgang der Planung und Fortsetzung des Verfahrens bleiben abzuwarten.

Der Ausschuss schloss sich dem Votum des Beirates an, kein gemeindliches Einvernehmen zur Befreiung zu erklären und bat die Verwaltung, nach weiteren Erörterungen mit dem BLB Münster das Vorhaben nach Überarbeitung erneut im Ausschuss vorzustellen.

Auszug aus dem Protokoll des Beirates für Stadtgestaltung vom 28.05.2013:

Herr Lohaus teilt mit, dass das funktionale und konstruktive Mängel aufweisende Parkhaus abgebrochen und durch ein neues Parkhaus ersetzt werden soll. Die Zahl der Stellplätze wird sich mit dem Neubau von derzeit ca. 800 auf über 1000 erhöhen. Das Parkhaus entspricht mit der geplanten Geschossigkeit (VI bis VII-geschossig) nicht dem einschlägigen Bebauungsplan (maximal 5 Geschosse).

Bauherr des Parkhauses ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Aufgrund des städtebaulich sensiblen Standortes an dem verkehrlich stark frequentierten Orléans-Ring beabsichtigt dieser für zwei Seiten des Parkhausgebäudes einen Fassadenwettbewerb auszuschreiben.

Dem Bauordnungsamt liegt für den Parkhausneubau ein Antrag im sogenannten Zustimmungsverfahren nach § 80 Bauordnung NRW vor. Die Bezirksregierung Münster ist Genehmigungs-

behörde; die Gemeinde wird zur Erteilung des gemeindliches Einvernehmens gehört.

Herr Lohaus erklärt, dass beabsichtigt ist, das gemeindliche Einvernehmen zu der erforderlichen Befreiung (Geschossigkeit) nicht zu erteilen und zu empfehlen, einen kleinen Wettbewerb oder eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen. Der Planungsausschuss wird über diese Vorgehensweise in seiner nächsten Sitzung am 06.06.2013 unterrichtet.

Der Beirat für Stadtgestaltung nimmt die dargestellte Verfahrensweise zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Punkte

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:30 Uhr

Thomas Fastermann
Vorsitz

Schriftführung